

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 4 (1878)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Regierungsrath J. C. Sieber  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-423521>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. C. Knüsli, Zürich

### Illustriertes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

### Regierungsrath J. C. Sieber.

n der Arbeit läßt es sich gefunden!  
 Und er stand dabei mit strengem Fleiß;  
 Rinnen mocht' es von der Stirne heiß,  
 Manch ein gut Stück ward doch überwunden.

Stramm und fest, gar Mancher hat's empfunden,  
 Schlicht und recht, galt es den schönen Preis;  
 Gegen Raben, Eulen, anderes Geschmeiß  
 Hat er oft den besten Pfeil gefunden.

Für die Lichtwelt hoher Ideale  
 Schlug das Herz in seiner treuen Brust,  
 Und der Menschheit galt sein ganzes Ringen!

So entgegen ging er jenem Strahle  
 Neuer Zeiten. „Schönen Ziels bewußt,  
 Freunde, helfet weiter zum Gelingen!“